

# Verarbeitungsanleitung - BTT-BG Epoxidharz-Grundierung

## Lieferumfang

- Gebinde mit Harzkomponente
- Gebinde mit Härterkomponente

Beachten Sie bitte, dass Sie, unabhängig der bestellten Menge, die beiden Komponenten immer im Gewichtsverhältnis 4 Teile Harzkomponente und 1 Teil Härterkomponente geliefert bekommen.

## Benötigte Werkzeuge

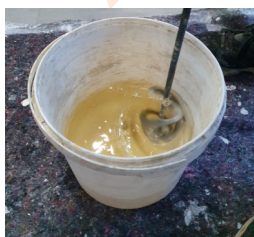
- Neutrale Behälter zum Vermengen der Grundierung
- Rühraufsatz für Bohrmaschinen oder ausreichend starker Akkuschauber
- Beschichtungsrolle zum Aufrollen des fertigen Gemisches
- Nagelschuhe, zum Betreten der bereits aufgerollten Schicht

## Schritt für Schritt Anleitung (BTT-BG)

1. Bereiten Sie den Boden vor. Dieser muss sauber, staubfrei, trocken, frei von Chemikalien, Öle, Wachse und Resten von Reinigungsmitteln sein. Rauen sie die gewünschte Stelle ordentlich an, entfernen Sie lockere oder gebrochene Teile und entfernen Sie den entstandenen Schmutz.
2. Nehmen Sie sich ein geeignetes und ausreichend großes Gefäß. Besonders eignen sich dafür Eimer aus Polypropylen, welche wir mit einem Fassungsvermögen von 5L bzw. 30L anbieten.
3. Geben Sie die Stammkomponente, sowie Härterkomponente zusammen in diesen Behälter. Beachten Sie dabei bitte das Mischungsverhältnis.

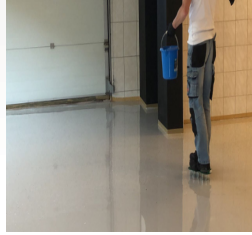


4. Nun vermengen Sie die beiden Komponenten sorgfältig für 2-3 Minuten mit einem Rührquirl. Für den Privatgebrauch eignet sich ein Rührquirlaufsatz für Akkuschauber oder Bohrmaschinen.



5. Rühren Sie mit ca. 450 U/min, in etwa die mittlere Stufe bei elektrischen Geräten.
6. Umpföfen: Geben Sie das nun vermengte Gemisch in einen sauberen und neutralen anderen Behälter. Kratzen Sie den vorherigen Behälter aus und geben Sie diese Reste in die Mitte des neuen Behälters. Vermengen Sie diesen erneut gründlich\*.

7. Tragen Sie bei der Verarbeitung am besten Nagelschuhe, so können Sie die Fläche erneut betreten.



8. Nun können Sie die Grundierung auf den gewünschten Untergrund aufrollen.



9. Beachten Sie bitte die Tabellen am Ende des Dokumentes.

\*Die Produktreste am Rand haben sich, unserer Erfahrung nach, meist nicht ordentlich vermengt. Dies sorgt dafür, dass an diesen Stellen die Aushärtung entweder verzögert oder gar nicht stattfindet.

### Folgendes sollte nicht getan werden

- Verarbeitung bei einer Temperatur < 6°C
- Verarbeitung bei einer Temperatur > 25°C
- Anmischung von einer Zeitspanne < 2 Minuten
- Anmischung von einer Zeitspanne > 4 Minuten
- Anmischung von mehr Material, als in der angegebenen Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann
- Anmischung in einem Behälter mit zu kleinem Volumen. Das Material muss während der Anmischung flach stehen
- Anmischung in einem Behälter, der wärmeleitend ist (z.B. Metalle) (Epoxidharz)

Verarbeitungszeit			
+6°C	+10°C	+20°C	+30°C
ca. 60 Minuten	ca.45 Minuten	ca. 30 Minuten	ca.15 Minuten
Begebar nach			
+6°C	+10°C	+20°C	+30°C
ca. 30 Stunden	ca.16 Stunden	10 Stunden	ca. 8 Stunden
Chemisch ausgehärtet nach			
+6°C	+10°C	+20°C	+30°C
ca. 21 Tagen	14 Tagen	10 Tagen	8 Tagen

## Harz



Umwelt (GHS09)



Ausrufezeichen (GHS07)

Signalwort Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

EPOXIDHARZ (REAKT.PROD.:BIPHENOL-A-EPICHLORHYDRIN MG<=700) ; CAS-Nr. : 25068-38-6 EPOXIDHARZ (REAKT.PROD.:BIPHENOL-F-EPICHLORHYDRIN MG<=700) ; CAS-Nr. : 9003-36-5

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P264 Nach Gebrauch verunreinigte Körperteile gründlich waschen  
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
P333/313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P337/313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Beseitigung zuführen.

## Härter



Ätzwirkung (GHS05)



Ausrufezeichen (GHS07)



Umwelt (GHS09)

Signalwort Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

BENZYLALKOHOL ; CAS-Nr. : 100-51-6  
3-AMINOMETHYL-3,5,5-TRIMETHYLCYCLOHEXYLAMIN; CAS-Nr.: 2855-13-2 PHENOL, METHYLSTYROLISIERT ; CAS-Nr. : 68512-30-1  
SALICYLSÄURE ; CAS-Nr. : 69-72-7

Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen  
P333/313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P337/313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P305/351/338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P302/352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Beseitigung zuführen.